

Beispielklausur zu 3.5.2.6 (2) Veränderung der Raumstrukturen in ausgewählten Wirtschaftsregionen als Ergebnis wirtschaftlichen Handelns im Globalisierungsprozess

Aufgrund politischer Entscheidungen wurde Shanghai zum größten Wirtschaftsstandort im chinesischen Binnenmarkt und zu einem weltweit führenden Wirtschaftszentrum ausgebaut. Im Zuge dieser Entwicklung haben sich die Raumstrukturen im Jangtsedelta sehr verändert.

Aufgabe 1

Die US-amerikanische Unternehmensberatung A.T. Kearney bestimmt jedes Jahr die weltweite Bedeutung von Städten. Im Jahr 2020 erreichte Shanghai beim Global City Index im globalen Vergleich Rang 12.

- a.) Erstellen Sie eine Analysespinnne mit fünf aus **M1** ausgewählten Indikatoren, welche die Entwicklung Shanghais hin zu einer Global City zeigt und begründen Sie die Auswahl.
- b.) Erklären Sie ausgehend von der in **M1** dargestellten Entwicklung die in **M2** abgebildete Raumstruktur.

Aufgabe 2

Im Jahr 1990 wurde der Stadtbezirk Pudong New Area als Sonderwirtschaftszone mit wirtschaftspolitischen Vorzügen ausgewiesen. Die dort im Jahr 2013 eröffnete Freihandelszone Pudong soll im südlichen Teil bis an die Ufer des Jangtsekiang erweitert werden.

Erörtern Sie Chancen und Risiken, die sich aus der Erweiterung einer Freihandelszone für die Region am Jangtsedelta ergeben.



**Beispielklausur zu
3.5.2.6 (2) Veränderung der Raumstrukturen in ausgewählten Wirtschaftsregionen als
Ergebnis wirtschaftlichen Handelns im Globalisierungsprozess**

M1 **Strukturdaten von Shanghai**

	2005*	2010	2018
Einwohner (in Mio.)	18,9	23,3	24,2
BIP/pro Kopf (in US-\$)	6138	11 412,0	20 398,0
Exportvolumen (in 100 Mio. US-\$)	124,3	616,0	5 624,0
Containerumschlag (Hamburg im Verhältnis zu Shanghai)	0,481	0,271	0,221
Passagieraufkommen des internationalen Flughafens (in Mio.)	26,8	40,0	74,0
Touristenankünfte in 10.000	12029	13376	14120
Anzahl der Hauptsitze internationaler Unternehmen	125	305	670
Anzahl der ausländischen FuE-Einrichtungen	173	316	441
Energieverbrauch pro Jahr in 10.000t SKE**	7730,66	10243,26	11453,73

* teilweise 2004 und 2006

** Steinkohleeinheit

Quellen (letzter Aufruf 17.2.2021):

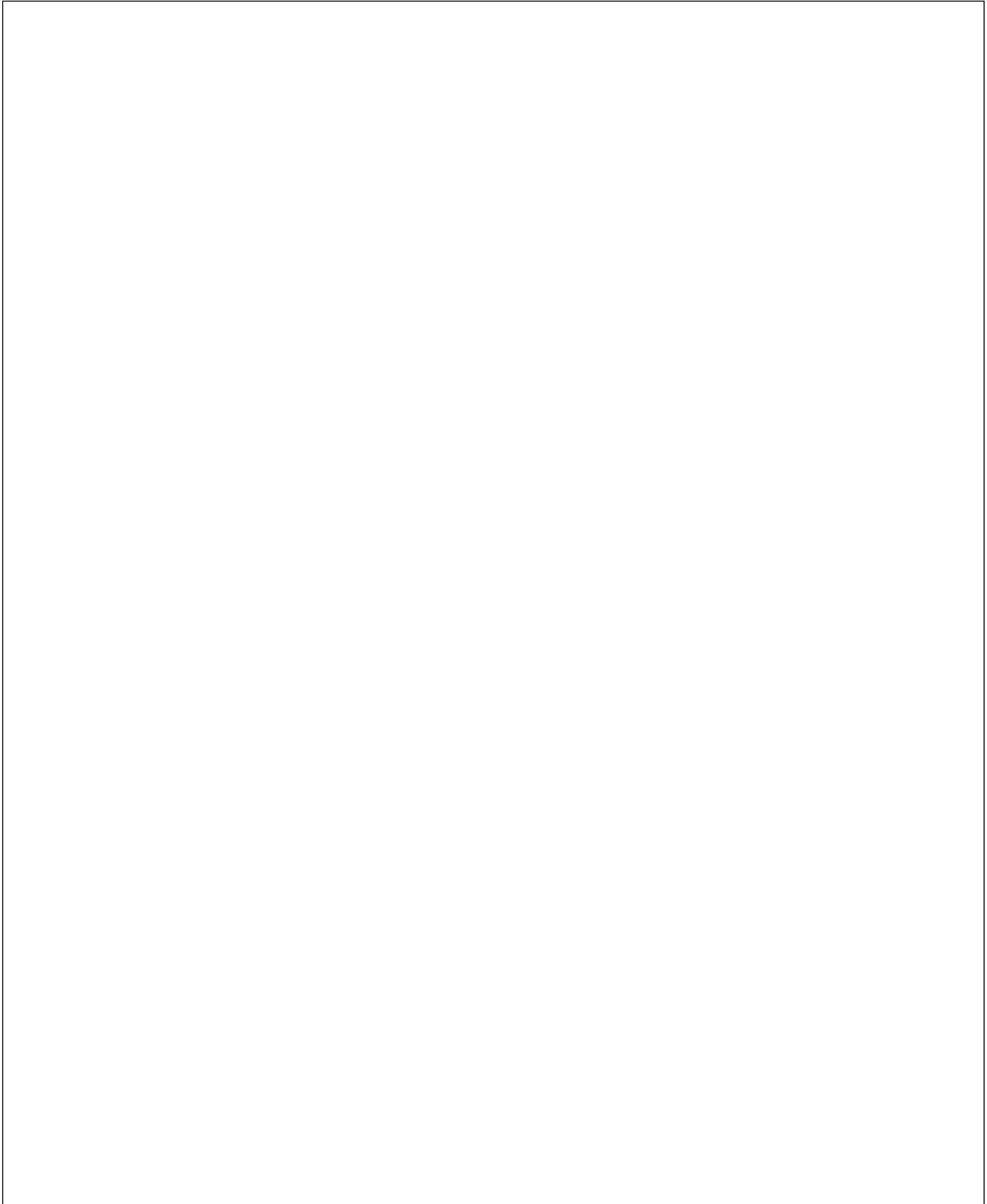
<http://tjj.sh.gov.cn/tjnj/zgsh/tjnj2019en.html>

<https://lloydlist.maritimeintelligence.informa.com/one-hundred-container-ports-2020>



**Beispielklausur zu
3.5.2.6 (2) Veränderung der Raumstrukturen in ausgewählten Wirtschaftsregionen als
Ergebnis wirtschaftlichen Handelns im Globalisierungsprozess**

M2 Wirtschaftsmetropole Shanghai

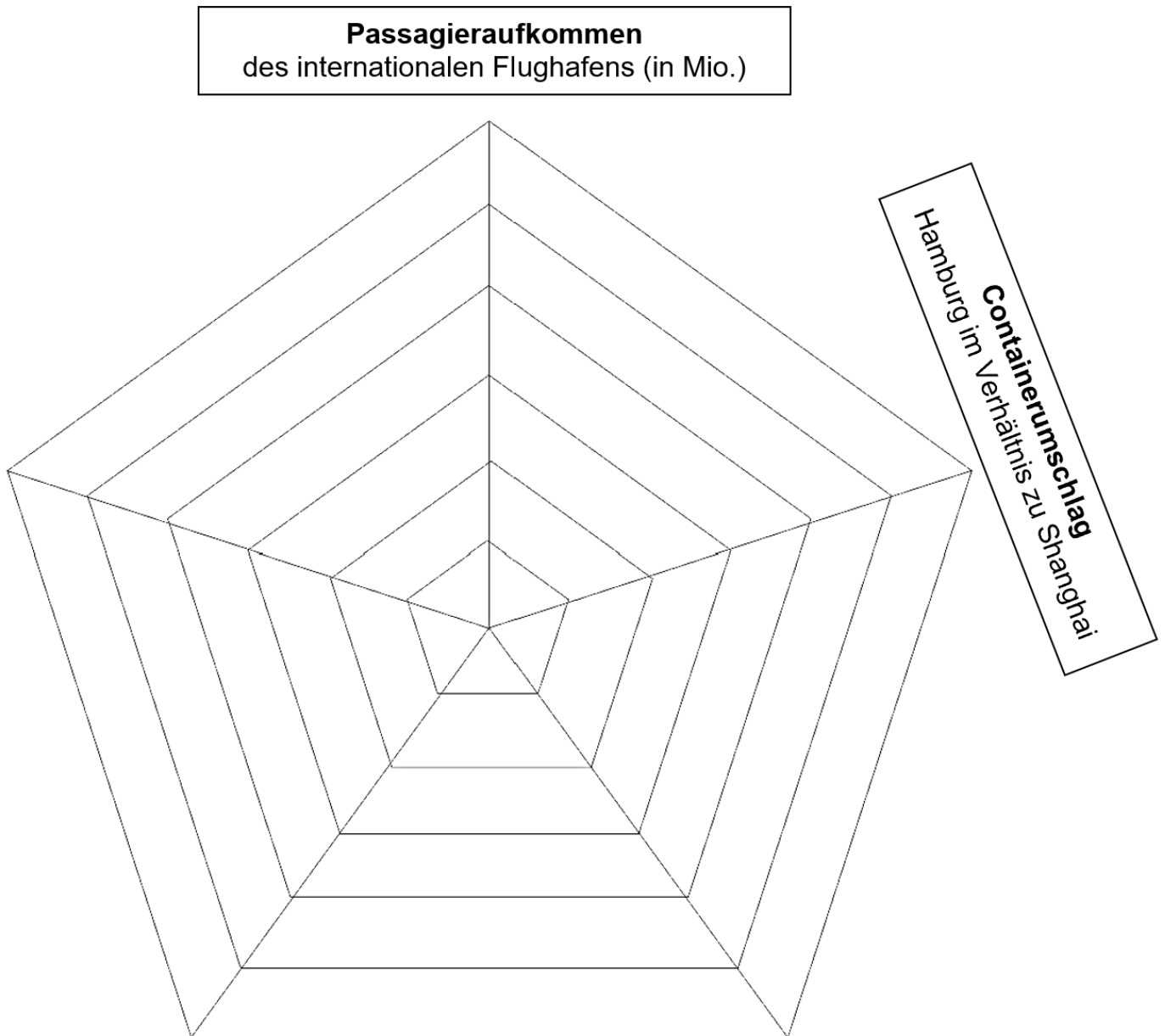


Quelle: Diercke Atlas 2015, S. 189 Karte 4



Beispielklausur zu
3.5.2.6 (2) Veränderung der Raumstrukturen in ausgewählten Wirtschaftsregionen als
Ergebnis wirtschaftlichen Handelns im Globalisierungsprozess

M3 Analysespinnne (Vorlage)



Beispielklausur zu
3.5.2.6 (2) Veränderung der Raumstrukturen in ausgewählten Wirtschaftsregionen als
Ergebnis wirtschaftlichen Handelns im Globalisierungsprozess

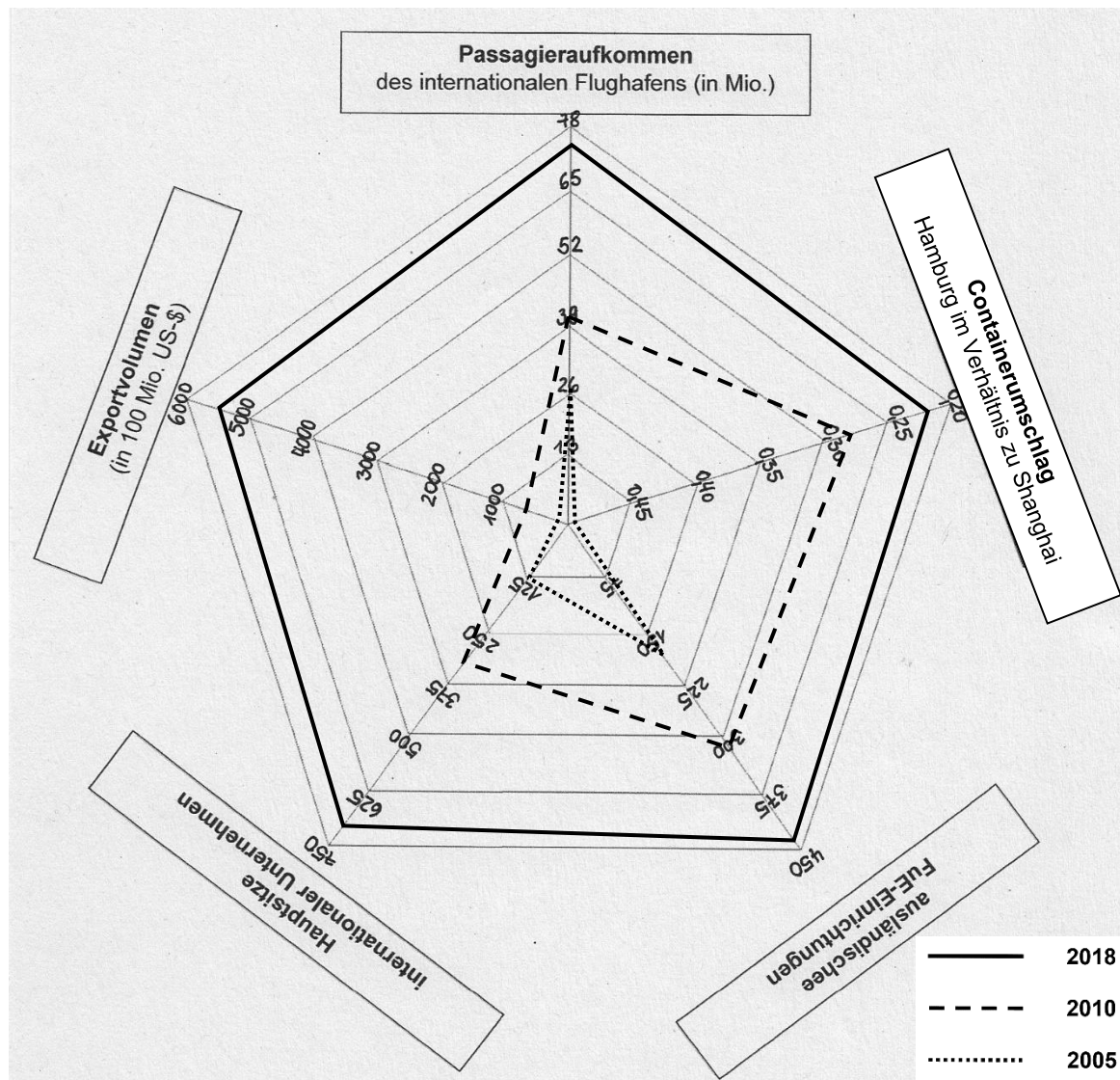
Erwartungshorizont

1.a) Darstellungskriterien

Die Schülerin / Der Schüler ...	VP
... vervollständigt die Analysespinnne mit folgenden Merkmalen: - aussagekräftige Überschrift - Legende mit klar unterscheidbaren Signaturen - Beschriftung aller Achsen inklusive der Indikatoren - sinnvolle Ausnutzung der Achsenlängen - saubere Darstellung der Werte	3

Inhaltliche Kriterien

Die Schülerin / Der Schüler ...	VP
... vervollständigt die Analysespinnne mit folgenden inhaltlichen Merkmalen: - richtige Auswahl der Indikatoren und deren Achsenüberschriften - sachlogische Skalierung und Ausrichtung der Achsen - korrekter Übertrag der Werte in die Analysespinnne Beispiel einer Analysespinnne: Entwicklung Shanghais hin zu einer Global City	3



Beispielklausur zu

3.5.2.6 (2) Veränderung der Raumstrukturen in ausgewählten Wirtschaftsregionen als Ergebnis wirtschaftlichen Handelns im Globalisierungsprozess

<p>... begründet die Auswahl der Indikatoren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Passagieraufkommen des Flughafens zeigt die internationale Bedeutung im Bereich Verkehr - Containerumschlag in Hamburg im Verhältnis zum Containerumschlag in Shanghai zeigt die Bedeutung Shanghais gegenüber dem Welthafen Hamburg. - Exportvolumen zeigt die Wirtschaftskraft im Welthandel - Anzahl der Hauptsitze internationaler Unternehmen zeigt die weltweite Bedeutung und internationale Verflechtung im Bereich Wirtschaft und Finanzen. - Anzahl der ausländischen FuE-Einrichtungen zeigt die weltweite Bedeutung und Verflechtung im Bereich der Forschung. - Touristenankünfte zeigt die Bedeutung bei den weltweiten Touristenströmen und damit im Bereich Verkehr. 	5
---	---

1.b) Darstellungskriterien

Die Schülerin / Der Schüler ...	VP
... verfasst einen logisch strukturierten Text.	1

Inhaltliche Kriterien

Die Schülerin / Der Schüler ...	VP
<p>... erklärt, ausgehend von der in M1 dargestellten Entwicklung die in M2 abgebildete Raumstruktur.</p> <p><i>Die Erklärungen sind abhängig von den in 1a ausgewählten Indikatoren für die selbst erstellte Analysespinne, mögliche Erklärungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationaler Flughafen Pudong östlich des Stadtzentrums mit Verbindung zur Innenstadt über Transrapid-Trasse: internationale Vernetzung mit gestiegenem Passagieraufkommen und Zunahme der Touristenankünfte seit 2005 - Containerhafen im Nordosten: internationaler Verkehrsknotenpunkt mit gestiegenem Containerumschlag z. B. im Verhältnis zum Containerhafen Hamburg - Die Sonderwirtschaftszone Pudong, Industrieparks, Industriezonen, High-techparks und Freihandelszonen: zunehmende Ansiedlung von ausländischen Unternehmen bzw. F&E-Einrichtungen. - Expo-Gelände südlich des Stadtzentrums: internationaler Messe- und Kongressstandort - Konzentrisches Städtewachstum v.a. in jüngerer Vergangenheit: Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum (v.a. auch durch Arbeitsmigration) 	7



Beispielklausur zu

3.5.2.6 (2) Veränderung der Raumstrukturen in ausgewählten Wirtschaftsregionen als Ergebnis wirtschaftlichen Handelns im Globalisierungsprozess

2. Darstellungskriterien

Die Schülerin/Der Schüler ...	VP
... verfasst einen logisch strukturierten Text unter Verwendung von Fachsprache.	2

Inhaltliche Kriterien

Die Schülerin/Der Schüler ...	VP
<p><i>Der Operator „erörtern“ erfordert nicht nur ein Nennen der Argumente. Erwartet wird eine Kategorisierung in Chancen/Für und Risiken/Wider sowie eine Verknüpfung und ein Abwägen der Argumente als Basis eines schlüssigen Urteils. Zum Erreichen der vollen Punktzahl ist die Plausibilität und die Stringenz der Argumentation ausschlaggebend, nicht die Vollständigkeit der Argumente.</i></p> <p>mögliche Argumente:</p> <p>Die Erweiterung einer Freihandelszone bietet Chancen, weil...</p> <ul style="list-style-type: none">- die Handelsliberalisierung vergrößert und der internationale Handel ausgebaut werden kann.- Zollfreiheit und das Wegfallen von Handelshemmnisse die Ansiedlung weiterer ausländischer Unternehmen erleichtern.- weitere ausländische Direktinvestitionen nach China kommen.- die räumliche Nähe zum Jangtsekiang und somit zur Transport- und Hafenstruktur Shanghais den Zugang zu den Absatzmärkten erleichtern.- den Zugang zum Binnen- und Weltmarkt ermöglichen.- durch Produktionssteigerung weitere Arbeitsplätze entstehen.- sich weitere Agglomerationsvorteile für bestehende Unternehmen ergeben.- sich die wirtschaftliche Entwicklung (auch aufgrund weiterer Diversifizierung) weiter stabilisiert (steigendes BIP/BNE pro Kopf) <p>Die Erweiterung einer Freihandelszone bietet Risiken, weil...</p> <ul style="list-style-type: none">- hohe Investitionen für den Aufbau der Infrastruktur bei Kapitalmangel zur Verschuldungsgefahr führen können.- Lebenshaltungskosten (Miet- und Immobilienpreise) steigen können.- durch Ressourcenverbrauch, Emissionen Bodenversiegelung und Wasserverschmutzung die Umwelt belastet wird. <p>Die Schülerin/der Schüler formuliert ein begründetes Urteil, z.B.:</p> <p>Die Erweiterung einer Freihandelszone im Raum Shanghai bietet enorme Vorteile hinsichtlich der weiteren Wirtschaftsentwicklung für die Stadt und die Region am Jangtsedelta sowie für China als Weltwirtschaftsmacht. Aufgrund des bestehenden wirtschaftlichen Erfolgs Shanghais (vgl. M1) ist das Kapital für den Aufbau der Infrastruktur gegeben. Beim Bau und im Hinblick auf den Betrieb der Freihandelszone sollten die Kriterien einer nachhaltigen Stadtentwicklung Anwendung finden, sodass beispielsweise das Risiko von Umweltbelastungen möglichst minimiert wird.</p>	10

